

BR Mag. (FH) Marco Niebauer

Altstadterhaltungsbeirat

Gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellen die unterfertigten Bezirksrät:innen der der SPÖ Landstraße für die Sitzung am Donnerstag, 16. März 2023 folgenden

ANTRAG

Die amtsführende Stadträtin Mag.^a Veronica Kaup-Hasler wird ersucht, die Förderrichtlinien des Wiener Altstadterhaltungsfonds dahingehend zu überarbeiten, dass im Falle einer Förderung im Zuge eines Verfahrens zur wirtschaftlichen Abbruchreife ein Pufferbetrag in der Höhe von zumindest 20 % des Förderbetrages für allfällige Mehrkostenforderungen im Zuge von Gerichtsverfahren beschlossen und hinterlegt wird.

Begründung

Im Zuge des Abbruchverfahrens betreffend die Krieglergasse 12 im Jahr 2019 wurde in der Beiratssitzung des Wiener Altstadterhaltungsfonds damals der Deckungsfehlbetrag in voller Höhe bewilligt und somit die wirtschaftliche Abbruchreife gebrochen. Anstatt dass die Grundeigentümer*in die großzügige Förderung (sechstelliger Eurobetrag!) des Beirates angenommen hätte und die Sanierung vorgenommen hätte, wurde ein Einspruch gegen die Verweigerung des Abbruchs beim Verwaltungsgericht eingebracht. Im Zuge dieses Verfahrens wurden von Gutachter:innen Mehrkostenforderungen geltend gemacht. Diese Mehrkostenforderungen konnte die Stadt Wien nicht ohne weiteres bedecken, da dafür wahrscheinlich eine erneute Befassung des Beirates notwendig gewesen wäre. Daher wurde vom Gericht entschieden, dass nun wieder ein Deckungsfehlbetrag besteht und somit die wirtschaftliche Abbruchreife gegeben ist.

Kurze Zeit später wurde das Haus - bis auf ein Bestandsgebäude, welches sich auf einer G
Widmung (gärtnerische auszugestaltende Fläche) befindet - abgebrochen. Um für derartige
Fälle in Zukunft gewappnet zu sein, ist das Bestreben einen Pufferbetrag von zumindest 20 %
des Förderbetrages zu beschließen, der in derartigen Fällen dann von der Stadt angewiesen
werden kann. Dieser Betrag muss aus Sicht des Antragstellers deshalb so hoch sein, da sich
in den letzten Jahren die jährlichen Baukostensteigerungen rasant entwickelt haben und dem
Rechnung getragen werden sollte.